

# **ERFAHRUNGSBERICHT**

## **ERASMUSSEMESTER SEVILLA (WS 2023/24)**

### **EINLEITUNG**

Im folgenden Bericht werde ich einige meiner Erfahrungen mit euch teilen, die ich während meines Auslandssemester in Sevilla habe sammeln dürfen. Bezüglich meiner Person ist zu sagen, dass ich derzeit an der Leibniz Universität Hannover den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien mit den Fächern Sport und Spanisch studiere. Mein Auslandssemester absolvierte ich im WS 2023/24 an der Universidad de Sevilla, welche von den Studierendenzahlen eine der größten des gesamten Landes darstellt. Ich hatte bereits im WS 2022/23 ein Semester in Sevilla verbracht, welches mir sehr gut gefiel und ich deswegen wiederholte.

### **ZUR STADT**

Sevilla ist mit ungefähr 700.000 Einwohnern eine der größten Städte der gesamten Iberischen Halbinsel. Gleichzeitig stellt sie die Hauptstadt der südspanischen Region Andalusien dar, welche sich kulturell in einigen Punkten von anderen Regionen Spaniens unterscheidet und als eine der historischsten Regionen Spaniens gilt. Das liegt beispielsweise daran, dass dieser Teil des heutigen Spaniens ungefähr acht Jahrhunderte lang zum Al-Andalus gehörte und von arabischstämmigen Völkern dominiert wurde. Deren Einfluss ist heute noch allgegenwärtig und manifestiert sich beispielsweise sehr deutlich an verschiedenen architektonischen Werken zahlreicher Städte in Andalusien und auch der spanischen Sprache. Weiterführend ist zu sagen, dass Sevilla lange Zeit als zentrales Tor in die neue Welt galt, weswegen auch Einflüsse des südamerikanischen Kontinents in der Stadt vorhanden sind. Christopher Columbus zum Beispiel liegt in der Kathedrale der Stadt Sevilla begraben. Besonders sehenswert ist die Altstadt, welche im Stadtzentrum liegt und in der sich der Hauptteil des Lebens abspielt. Besonders ist auch, dass es verschiedene historische Viertel gibt und diese ihre besonderen Eigenheiten aufweisen. Ebenfalls auffällig ist, dass im gesamten Stadtbild nur insgesamt sehr wenige Hochhäuser vorhanden sind und alte Bauten prädominieren. Zudem ist es praktisch in Sevilla, dass mit dem Fahrrad im Grunde alles innerhalb von ungefähr 30 Minuten zu erreichen ist.

Obwohl Sevilla nicht direkt an der Küste liegt ist zu sagen, dass es zahlreiche Möglichkeiten gibt mit verschiedenen öffentlichen Verkehrsmitteln das Meer innerhalb von ungefähr 1 ½ Stunden zu erreichen. Darüber hinaus ist meiner Ansicht nach die allgemeine geografische Lage der Stadt absolut perfekt, um viele andere sehr sehenswerte Städte zu bereisen. Ich selbst hielt mir den Montag und Freitag frei, um immer lange Wochenenden zu haben und auf

diese Weise naheliegende Orte bereisen zu können. Als sehenswert erachte ich die Städte Granada, Málaga, Cádiz, Ronda und Córdoba. Selbst Portugals Hauptstadt Lissabon ist innerhalb ungefähr 5 Stunden zu erreichen und auch Spaniens Hauptstadt Madrid ist mit dem Schnellzug nur 2 ½ Stunden entfernt. Ich selbst besuchte während meiner Zeit in Spanien neben allen genannten Städten auch Barcelona und Valencia, welche zwar etwas weiter weg liegen, aber eine Reise allemal wert sind. Als letztes will ich noch einige weitere nahegelegene Orte nennen, welche ich besuchte und jedem reiselustigen Menschen ans Herz legen kann. Zu diesen Orten gehören die britische Enklave Gibraltar, welche mich absolut überraschte und tatsächlich viel mehr zu bieten hatte, als ich im Vorhinein dachte. Außerdem sind vor allem für Naturliebhaber der sogenannte Caminito del Rey, die beiden Naturschutzgebiete Parque Doñana & Antequera, sowie die nahegelegene Sierra Nevada ein lohnenswertes Ausflugsziel. In Bezug auf Strände muss ich sagen, dass es in Andalusien eine Vielzahl von sehr schönen Sandstränden gibt und es mit den Temperaturen September/Oktober immer möglich ist diese zu besuchen. Ganz besonders beeindruckt hat mich die Praia Marinha, welche im Süden Portugals an der Algarve liegt und ihr zwingend besuchen solltet.

Zum Abschluss nicht unerwähnt bleiben soll die angenehme Tatsache, dass es selbst im Winter in Sevilla nie wirklich richtig kalt wird. Im Januar und Februar rangierten die Temperaturen tagsüber meist zwischen 17-20° und nachts zwischen 7-10°. Trotzdem ist es zwingend notwendig wenigsten eine Winterjacke im Gepäck zu haben, falls es doch etwas kühler wird. Zudem könnt ihr euch auf viele Sonnenstunden freuen und somit zu jeder Jahreszeit Outdooraktivitäten durchführen. Eine Ausnahme stellen die Sommermonate Juni, Juli und August dar, in denen es wirklich unangenehm heiß wird und die Temperaturen zum Teil wochenlang über der 40° Marke liegen. Aufgrund dessen halte ich es für die bessere Wahl im WS ein Auslandssemester in Sevilla zu verbringen.

## **WOHNUNGSSUCHE**

Ich selbst kümmerte mich recht frühzeitig um eine Wohnung und konnte mir bereits im Mai/Juni ein WG-Zimmer für September im Zentrum der Stadt sichern. Ich wohnte in einer Wohnung des Unternehmens Viverasmus, welche eine Vielzahl von WG-Zimmer in der gesamten Stadt, an meist für maximal ein Jahr in Spanien lebenden Studenten, vermieten. Ich selbst zahlte verhältnismäßig etwas mehr als viele meiner Freunde, war allerdings mit meinem Zimmer an sich wirklich sehr zufrieden. Darüber hinaus organisiert Viverasmus einige Ausflüge und regelmäßig komplett kostenfreie Partys, welche ein nettes Plus sind. Nichtsdestotrotz war es sehr nervig, dass Viverasmus scheinbar jederzeit versuchte noch zusätzlich Geld zu scheffeln und beispielsweise angeblich von uns verursachte Schäden erstattet bekommen wollte und deswegen Teile der Kautions einbehält. Einerseits war ich mit der Lage und der Ausstattung der Wohnung sehr zufrieden, allerdings bin ich aufgrund der bereits hervorgebrachten

Argumente nicht sicher, ob ich erneut bei Viverasmus wohnen wollen würde. Wenn ihr nicht allzu viel Geld ausgeben wollt, dann ist es wahrscheinlich besser sich etwas anderes zu suchen. Von den angeblichen Extraleistungen (Partys, Ausflügen, usw.) des Unternehmens sollte ihr euch keinesfalls blenden lassen. Für die allgemeine Suche nach Wohnungen lege ich euch vor allem die Onlineportale Spotahome und Idealista ans Herz, auf welchen ihr definitiv eine Bleibe finden solltet. Ich empfehle euch im Zweifelsfall ruhig etwas mehr in die Lage eures Zimmers zu investieren, um zu Fuß alles Wichtige recht fix zu erreichen. Folgende Stadtviertel halte ich für eine gute Wahl Museo, Casco Antiguo, Centro, Triana, Regina und Feria.

## **ZUR UNI**

Die verschiedenen Fakultäten der Universität Sevilla sind quer durch die Stadt verteilt, weswegen im Grunde das gesamte Stadtgebiet den Universitätscampus darstellt. Für mich waren vor allem die Lage des Sportcampus und der Sprachinstituts relevant, welche leider ziemlich weit auseinanderlagen. Während das Sprachen- und ein Teile des Sportzentrums nur 10 Minuten mit dem Fahrrad oder dem Bus vom Stadtzentrum entfernt lagen (Puerta Jeréz / San Bernardo), liegt das vor allem für zahlreiche sportpraktische Kurse genutzte SADUS am südlichen Stadtrand. Dieses ist dank vorhandener Radwege und auch bestehender Busverbindungen relativ einfach zu erreichen, jedoch ist aus dem Stadtzentrum mit einer Anfahrtszeit von ungefähr 30 Minuten zu rechnen. Bezüglich der Einrichtungen und Gebäude der Universität muss ich sagen, dass sich diese nicht grundlegend von denen in Hannover unterscheiden und insgesamt einen guten Eindruck machen. Ansonsten ist festzuhalten, dass sich die Art der Lehre an der Universidad de Sevilla etwas von der an der Leibniz Universität Hannover unterscheidet. Alles wird etwas lockerer gehandhabt, was definitiv einige Vor- und Nachteile mit sich bringt. Vor allem zu Beginn wirkte alles recht chaotisch und schlecht organisiert, weswegen ziemlich viel Lauferei für das Klären der wichtigsten Dinge notwendig war. Beispielsweise wurde mir mein Studentenausweis, welchen ich eigentlich zum Betreten des Sportcampus benötigte, erst im November postalisch zugesendet. Ich empfehle für alles ein bisschen mehr Geduld mitzubringen und sich einfach dieser etwas andere Mentalität anzupassen. Im Endeffekt hat sich für alles immer eine Lösung gefunden und auch die Dozenten nehmen immer besondere Rücksicht auf die Erasmusstudierenden. Darüber hinaus ist es meiner Ansicht nach wichtig ist nicht zu viele Kurse zu belegen, denn in den meisten Fällen ist der Arbeitsaufwand pro Kurs in Spanien deutlich höher. Dies ist logisch, denn in den meisten Fällen könnt ihr euch für einen Kurs in Deutschland zum Teil ganze Module anrechnen lassen. Meiner Ansicht nach sind 2 bis 3 Kurse inklusive eines Sprachkurses absolut ausreichend. Ich würde euch empfehlen lieber in Hannover ein Semester vor oder nach

euerem Auslandsaufenthalt vielleicht 2 bis 3 Kurse mehr zu belegen, um dann in Sevilla ein wenig mehr Freizeit zur Verfügung zu haben.

## FAZIT

Ich persönlich muss sagen, dass mich die Stadt Sevilla wirklich fasziniert hat. Ich bin sehr glücklich diese Stadt ausgewählt zu haben und bin davon überzeugt, dass sie für jeden etwas zu bieten hat. Nicht ohne Grund habe ich mich entschieden zum zweiten Mal ein Auslandssemester in Andalusiens lebhaften Hauptstadt zu machen. Bezüglich des Unibetriebs ist zu sagen, dass dieser sich etwas von dem in Deutschland unterscheidet. Mit einer gewissen Gelassenheit lässt sich im Endeffekt alles immer irgendwie regeln. Um ehrlich zu sein könnte ich noch viel mehr Seiten zu dieser wundervollen Stadt schreiben, allerdings will ich euch auch noch nicht alles verraten. Falls euch dieser Bericht gefallen hat, dann empfehle ich euch zwingend einfach selbst ein Semester in Sevilla zu verbringen. Ich verspreche euch ihr werdet es nicht bereuen!

## EMPFEHLUNGEN / GEHEIMTIPPS

- ALCAZAR de Sevilla – Montag zu bestimmten Uhrzeiten kostenlos
- CATEDRAL de Sevilla – Donnerstag zu bestimmten Uhrzeiten kostenlos
- SEVICI ABO – 33,33 für den recht zuverlässigen Fahrradservice der Stadt
- BUSFAHRKARTE TUSSAM – In fast jedem Tabakstore erhältlich
- ISLA MÁGICA FREIZEITPARK – Nur bis Ende Oktober geöffnet
- DISKOTHEKEN CASINO, ABRIL & 1987 – Besten Clubs der Stadt
- STADTTTEILE ALAMEDA & ALFALFA - Nachtleben ist hier am ausgeprägtesten
- ESN > ECS – ESN und ECS bieten ungefähr das Gleiche, allerdings ist ESN billiger und eine Non-Profit Organisation von der Universität
- ITALIAN FOOD – San Marco & Alimentari e difersi
- TAPAS – Patio San Eloy, Duo Tapas, Los coloniales, Las Golondrinas & Bodega de Santa Cruz
- FLAMENCO SHOWS - La Carbonería Toplocation und täglich guter Flamenco
- SPORTSBAR – The Merchant
- ALCÁZAR - Lunes 16:00 - 17:00 (18:00-19:00) kostenlos
- CASA DE LAS DUEÑAS - Lunes 16:00 - 18:00 kostenlos
- CASA FABIOLA - Domingo 15:00 - 19:00 kostenlos
- CASA DE PILATOS - Lunes 15:00 - 19:00 kostenlos
- TORRE DEL ORO - Lunes 9:30 - 18:45 kostenlos

- MUSEO DE ARTE Y COSTUMBRES POPULARES - Martes y Sábado 9:00 - 21:00 / Domingo 9:00 - 15:00 kostenlos
- ITÁLICA - Martes hasta Sábado 9:00 - 18:00 / Domingo 9:00 - 15:00 kostenlos
- MAESTRANZA - Miércoles 17:30 - 21:30 kostenlos

